



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WOHNUNGSWIRTSCHAFT BEGRÜSST INITIATIVE "STROM. JETZT WECHSELN. JETZT SPAREN"

09.08.2007 Fachinformation

BBU: Neben Kosten sollten beim Wechsel aber auch Umweltaspekte eine Rolle spielen
Ludwig Burkardt, Vorstandsmitglied beim Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) erklärte, dass Wohnungsunternehmen bereits positive
Erfahrungen mit Anbieterwechseln sammeln konnten. "Die Wohnungsunternehmen der
Hauptstadtregion treten mit Nachdruck für mehr Wettbewerb auf dem Strommarkt ein. Die
Kampagne kommt zur richtigen Zeit." Es sei jedoch wünschenswert, dass neben den
Preisen auch die Klimabilanz des Stromanbieters in die Wechselüberlegungen einfließen.
Ein Beispiel dafür liefere eine Rahmenvereinbarung, die der BBU und 14 seiner 368
Mitgliedsunternehmen in Berlin und dem Land Brandenburg mit dem Anbieter Lichtblick
geschlossen hätten. "Für die Beleuchtung der Treppenhäuser und der Eingänge in 35.000
Wohnungen haben wir 2005 einen Liefervertrag mit Lichtblick geschlossen. Dadurch
haben diese Mitgliedsunternehmen nicht nur mehr als 100.000 Euro im Jahr gespart.
Zusätzlich werden durch den Wechsel Jahr für Jahr fast 5.000 Tonnen CO₂ weniger
ausgestoßen. Das freut die Mieter in ihrer Betriebskostenabrechnung, und das freut auch
die Umwelt. Der Wechsel war für alle ein Gewinn", erläuterte Burkardt. Mit seiner
Preisdatenbank leiste der BBU zudem einen Beitrag zur Stärkung der Transparenz im
Strommarkt. So waren bei den lokalen Anbietern im Land Brandenburg Preisunterschiede
von bis zu 23 Prozent festgestellt worden. Burkardt riet den Verbrauchern, auch beim Gas
die Preise genau zu untersuchen und sich gegebenenfalls für einen günstigeren Anbieter
zu entscheiden. "Nur wenn die Wechselbereitschaft der Verbraucher steigt, werden sich
die Anbieter bewegen." Unter dem Dach des BBU sind 368 Wohnungsbaugesellschaften
und -genossenschaften der Länder Berlin und Brandenburg vereint. Die von den BBU-
Mitgliedern verwalteten ca. 1,1 Millionen Wohneinheiten stellen 41 Prozent aller
Mietwohnungen in Berlin und 49 Prozent der Mietwohnungen in Brandenburg dar. Hier
wohnen rund zwei Millionen Mieterinnen und Mieter.

<https://bbu.de/beitraege/wohnungswirtschaft-begruesst-initiative-strom-jetzt-wechseln-jetzt-sparen>